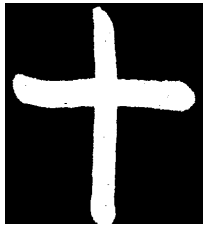
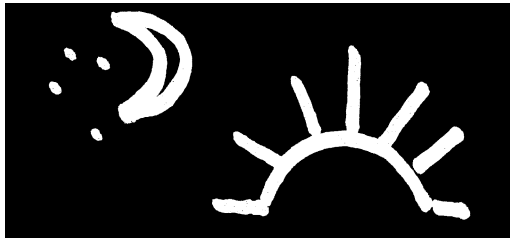


Luk 24, 13 ff Emmaus

1 Jesus war am Kreuz gestorben.



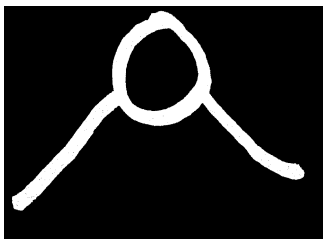
2 Die Nacht kam und ein neuer Tag war gekommen. Und wieder Tag und wieder Nacht



3 Da waren zwei Jünger unterwegs zu einem kleinen Ort, nach Emmaus.



4 Und Jesus kam zu ihnen und sie er kannten ihn nicht. Und er fragte: „Worüber redet ihr?“.



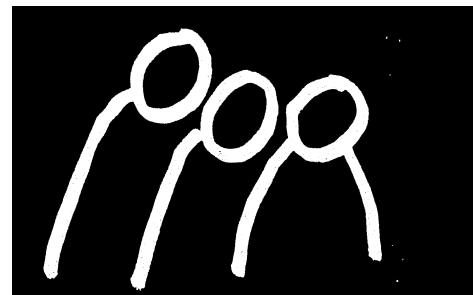
5 Wenn man traurig ist, ist manchmal auch wütend. Und so antworteten die Jünger:

„Menschenkind, du bist wohl der einzige, der nicht weiß, was mit Jesus passiert ist.

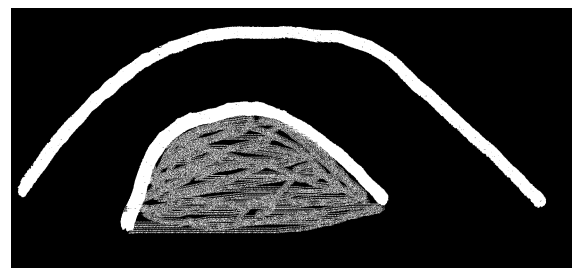
Sie haben ihn verurteilt und ans Kreuz genagelt. Jesus ist tot!“.



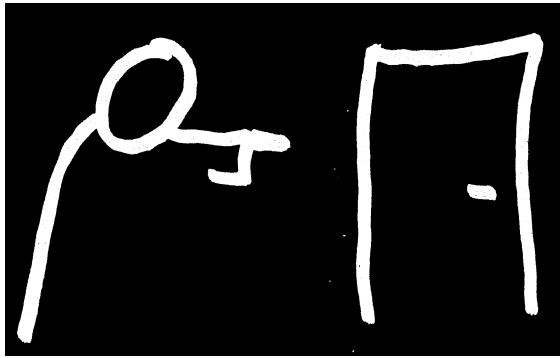
6 „Die Frauen sind an sein Grab gegangen.



7 Da war der Stein weg vom Grab. Und das Grab war leer. Und sie konnten ihn nicht finden“.



8 Die Nacht kam und die beiden Jünger sagten: „Bleibe bei uns. Es ist nicht gut, allein zu sein, wenn man traurig. Es tut aber gut, wenn uns jemand zuhört“.



9 Und sie ging in das Haus und setzen sich an einen Tisch.

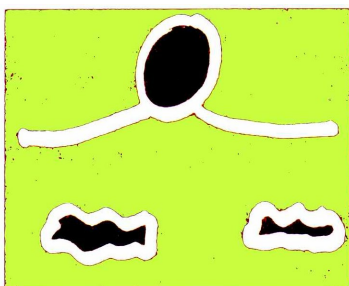


10 Und auf dem Tisch waren Brot und Kelch.

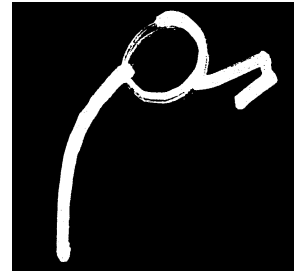


12 Und Jesus nahm das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen.

Da erkannten sie Jesus. Und es war, als ob die Sonne aufging. Und ihr Leben wurde wieder hell.



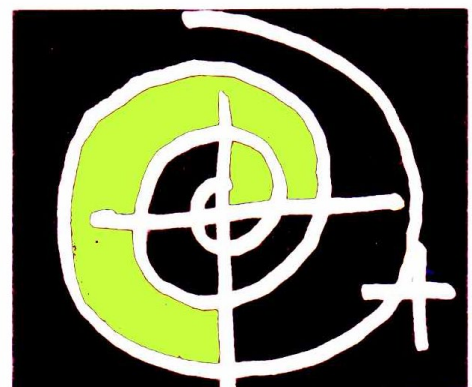
13 Und die Jünger liefen und erzählten es allen andern: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Er war bei uns als wir das Abendmahl feierten!“.



14 Und sie freuten sich.



15 Und sie wussten: Über den vielen Gräbern * soll einmal die Sonne aufgehen und Gott schenkt neues und ewiges Leben.



Amen!